

11,4 Mio. EUR gegenüber.

Das Umlaufvermögen hat sich mit 21,2 Mio. EUR (Vorjahr 25,4 Mio. EUR) deutlich verringert. Während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sich mit rd. 4,9 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,0 Mio. EUR veränderten, gingen die sonstigen Vermögensgegenstände um 0,6 Mio. EUR zurück. Auf das Geldverkehrskonto entfallen dabei 15,9 Mio. EUR.

Auf der Kapitalseite hat sich das Eigenkapital um 0,8 Mio. EUR auf 96,8 Mio. EUR erhöht. Ausschlaggebend ist hierfür i. W. der Jahresfehlbetrag. Darüber hinaus verringerte sich die Allgemeine Rücklage durch den Ausgleichsanspruch des WAV aus der Übernahme des Vermögens der Ortsteile Beyendorf/Sohlen.

Die Summe der erhaltenen Kapital-, Investitions- und Ertragszuschüsse, vermindert um die entsprechenden Auflösungsbeträge, erhöhte sich im Wirtschaftsjahr um 0,7 Mio. EUR auf 41,8 Mio. EUR. Die Rückstellungen verminderten sich im Wirtschaftsjahr 2003 um 2,1 Mio. EUR auf 10,7 Mio. EUR. Der Rückgang betrifft im Wesentlichen die Abwasserabgabe. Die Verbindlichkeiten gingen gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Mio. EUR zurück und belaufen sich zum Stichtag 31.12.2003 auf 111,9 Mio. EUR. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem weiteren Rückgang von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Liquidität des SAM war im Wirtschaftsjahr 2003 jederzeit gesichert; die Investitionen konnten vollständig aus Eigenmitteln finanziert werden. Auch im Wirtschaftsjahr 2003 brauchten außerhalb der Umschuldung der MAWAG-Altdarlehen keine Kreditneuaufnahmen getätigt zu werden. Das Konto des Städtischen Abwasserbetriebes Magdeburg weist ausreichend liquide Mittel aus.

Die abgeschlossene Mandatsvereinbarung der Stadt Magdeburg mit der Deutschen Bank zur Arrangierung einer grenzübergreifenden US-Sonderfinanzierung (Cross-Boarder-Leasing) für einen Teil der abwassertechnischen Anlagen ist bisher nicht wirksam geworden. Es gibt auch keine konkreten Informationen, ob ein Leasing-Geschäft noch zu Stande kommt.

Investitionen und vorbeugender Hochwasserschutz

Im investiven Bereich wurden im Wirtschaftsjahr 2003 Maßnahmen im Wert von rd. 13,5 Mio. EUR beauftragt und in Höhe von 10,9 Mio. EUR bis Jahresende abgerechnet. Zur Durchsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes wurden rd. 2,7 Mio. EUR für Neuaufschlüsse im Siedlungsstraßenbau auch gemeinsam mit dem Tiefbauamt aufgewendet, Sanierungsmaßnahmen beim Kanalnetzbetrieb mit rd. 2,8 Mio. EUR durchgeführt und in die Fortführung der Pumpwerkssanierung rd. 2,7 Mio. EUR investiert. Weitere Baumaßnahmen im Klärwerk Gerwisch wurden mit rd. 0,6 Mio. EUR umgesetzt.